



Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung - Newsletter 03/2022 in vereinfachter Sprache

Inhalt:

1. Aktuelle Verbesserungen für gehörlose Personen	1
2. Wanderausstellung „Hands up“ mit gehörlosen Guides	2
3. Neues psycho-soziales Zentrum in Villach	3
4. Gelebte Inklusion bei der Kirchen-Wanderung im Raum Klopeiner-See	5
5. Barrierefreie Schiffs-Anlege-Stelle	7
6. Barrierefreier Sky-Walk Dobratsch	7
7. Neubestellung des Gleichstellungs-Beirates der Stadt Klagenfurt	8
8. Erinnerung Termine Kärntner Gesundheits-Messen	9
9. Sprechtag im Herbst für Menschen mit Behinderung	11
10. Vorankündigung Fach-Tagung der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung und des Kärntner Monitoring-Ausschusses	12

1. Aktuelle Verbesserungen für gehörlose Personen

Menschen, die gehörlos sind, benötigen für ein Gespräch mit hörenden Personen meistens einen Gebärdensprachdolmetscher. Dieser übersetzt die gesprochenen Worte in die Gebärdensprache (und umgekehrt).

Im Rahmen des Kärntner Chancengleichheitsgesetzes (K-ChG) können gehörlose Menschen die Übernahme der Kosten für einen Gebärdensprachdolmetscher beim Amt der Kärntner Landesregierung beantragen. Möglich ist das überall dort, wo sonst keine Stelle oder Behörde die Kosten für den Gebärdensprachdolmetscher übernehmen würde. Beim Amt der Kärntner Landesregierung kann man daher auch beantragen, dass die Kosten für einen privaten Termin – z.B. für eine Hochzeit – übernommen werden.

Die Übernahme der Kosten für einen Gebärdensprachdolmetscher ist pro Antragsteller und Jahr auf € 2.000,- begrenzt.

Bisher erfolgte die Bewilligung einkommensabhängig. Man musste daher bei der Antragstellung bekannt geben, über welches Einkommen man verfügt. **Neu** ist jetzt, dass die Finanzierung der Gebärdensprachdolmetscher unabhängig vom jeweiligen Einkommen erfolgt. Man muss daher bei der Antragstellung sein Einkommen auch nicht mehr bekannt geben.



Diese Verbesserung konnte aufgrund der Initiative der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit dem Kärntner Gehörlosenverband erreicht werden.

Einen Antrag auf Kostenübernahme können Sie bei Ihrer Gemeinde oder direkt beim Amt der Kärntner Landesregierung einbringen. Gemeinsam mit den zuständigen Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir derzeit daran, die Antragstellung zu vereinfachen. In einem unserer nächsten Newsletter werden wir genauer über die Antragstellung informieren.

Gerne können Sie uns eine E-Mail schicken, wenn Sie Fragen zur Übernahme der Kosten für einen Gebärdensprachdolmetscher haben (behindertenanwaltschaft@ktn.gv.at).

Worterklärungen:

Gebärdensprache: Das ist die Sprache von Menschen, die nicht hören können. Hier erfolgt die Verständigung durch kleine Bewegungen, die Gebärden, die man mit den Händen macht. Jede Bewegung hat eine Bedeutung und gleicht einem Wort in gesprochener Sprache.

Gebärdensprachdolmetscher: Das ist eine Person, die von der Gebärdensprache in die gesprochene Sprache oder umgekehrt übersetzt.

2. Wanderausstellung „Hands up“ mit gehörlosen Guides

Die Ausstellung "Hands up" wurde im Jahr 2018 gegründet. Es ist eine Wanderausstellung, das heißt, dass sie immer an einem anderen Ort stattfindet. Die Besucher werden auf eine spannende Reise in die Welt der Stille mitgenommen. Dabei lernen sie die Gebärdensprache und die Welt der nonverbalen Kommunikation kennen.

Man kann dabei erfahren, wie die Welt für einen gehör-beeinträchtigten Menschen ist und wie diese die Umgebung wahrnehmen.

Während der gesamten Ausstellung wird man von gehörlosen Guides begleitet. Das sind Menschen, die selbst von einer Hörbehinderung betroffen sind und durch die Ausstellung führen.

Ziel der Ausstellung ist es, dass Hörende die Welt von Menschen mit Hör-Beeinträchtigung besser verstehen. Außerdem sollen dadurch Berührungs-Ängste abgebaut werden. Eine sehr wichtige Zielgruppe dieser Ausstellung sind Schüler. Die



Ausstellung trägt zum sozialen Lernen und zur Förderung der sozialen Entwicklung bei.

Die Ausstellung bietet unter anderem folgende Inhalte:

- Fakten rund um Gehörlosigkeit
- Kultur und Literatur im Stillen
- Lippenlese-Quiz
- Gebärden-Quiz
- Gebärden-Karaoke

Vom 29. September bis zum 1. Oktober 2022 bietet der ORF Kärnten diese Ausstellung an. Sie findet im Rahmen der Veranstaltung „Die lange Nacht der Museen“ im ORF Studio in Klagenfurt statt. Der Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Da sich die Ausstellung besonders an Schüler richtet können sich Schulklassen unter der Mail-Adresse booking@handsup.wien für die Führungen anmelden. Im Betreff ist das Wort „Kärnten“ anzuführen.

Worterkklärungen:

Nonverbale Kommunikation: Das ist die Kommunikation ohne gesprochene Worte. Inhalte werden zum Beispiel durch den Einsatz von Körpersprache vermittelt.

Gebärdensprache: Das ist die Sprache von Menschen, die nicht hören können. Hier erfolgt die Verständigung durch kleine Bewegungen, die Gebärden, die man mit den Händen macht. Jede Bewegung hat eine Bedeutung und gleicht einem Wort in gesprochener Sprache.

Informationen entnommen von:

www.bildung-ktn.gv.at/service/news/Aktuelle-News/2022/Pressemeldung231.html, abgerufen am 15.09.2022 um 18:00 Uhr

www.handsup.wien, abgerufen am 15.09.2022 um 18:30

3. Neues psycho-soziales Zentrum in Villach

Am Hans-Gasser-Platz in Villach hat im Juli ein psycho-soziales Therapie-Zentrum der KABEG eröffnet. Dort bekommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psycho-sozialen oder psychiatrischen Problemen Unterstützung. Damit sind zum Beispiel persönliche Krisen oder Störungen und Krankheitsbilder wie Depressionen, Angstzustände, Schizophrenie oder bipolare Störungen gemeint.



Das Therapie-Zentrum ist für alle da, die rasche Hilfe benötigen. Das Angebot ist kostenlos. Man benötigt dafür allerdings eine Zuweisung vom Arzt (um schneller helfen zu können, kann die Zuweisung auch nachgereicht werden). Dann kann man einen Termin für ein Erstgespräch vereinbaren. Es wird versucht die Wartezeiten so gering wie möglich zu halten um rasche Unterstützung gewährleisten zu können.

Im Zentrum arbeitet ein professionelles Team aus den Bereichen Psychologie, Ergotherapie, Soziale Arbeit und Pflege zusammen. Die Therapien finden vor Ort statt. Man bekommt dort Einzel-Therapien oder Gruppen-Therapien. Es ist eine langfristige therapeutische Begleitung möglich. Auch Angehörige können durch das Team beraten und unterstützt werden. Es gibt außerdem die Möglichkeit an Musik- oder Tiertherapien teilzunehmen.

Es handelt sich um ein ambulantes Setting. Das heißt, dass die Therapien im Laufe des Tages stattfinden und man nicht über Nacht bleibt. Es gibt vorerst auch keine ärztliche Begleitung.

Das Therapie-Zentrum ist in zwei Bereiche geteilt:

- Den Bereich für Erwachsene – dieser wird von Christa Rados geleitet
- Den Bereich für Kinder und Jugendliche – dieser wird von Brigitta Lienbacher geleitet

Man kann das Therapie-Zentrum sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Es gibt einen eigenen Eingang für den Bereich Erwachsene und einen für den Bereich Kinder und Jugendliche. Das Zentrum hat Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Im Sommer haben bereits erste Therapien stattgefunden. Mit Herbst wird nun der Vollbetrieb aufgenommen. Anfang des Jahres 2023 soll ein weiteres psycho-soziales Zentrum in Klagenfurt am Heiligengeist-Platz eröffnen.

Worterklärungen:

Psycho-sozial: Damit ist gemeint, dass sowohl psychische als auch soziale Bedingungen eine Rolle spielen.

KABEG: Das ist die Kärntner Landes-Krankenanstalten-Betriebsgesellschaft. Sie betreibt verschiedene Krankenhäuser in Kärnten, wie zum Beispiel das Krankenhaus Villach oder das Klinikum Klagenfurt.

Depression: Das ist eine psychische Störung, die sehr verschiedene Beschwerden verursachen kann. Menschen mit einer Depression fühlen sich oft traurig, niedergeschlagen und antriebslos. Viele werden auch sehr schnell müde und leiden unter Konzentrations-Störungen.



Bipolare Störung: Hier kommt es vor allem zu einer Veränderung der Stimmung. Diese wechselt zwischen zwei Stimmungslagen: In der Hochphase fühlen sich Betroffene sehr aktiv, unruhig und gereizt. In der Tiefphase fühlen sie sich müde, antriebslos und traurig.

Schizophrenie: Bei dieser psychischen Erkrankung wird das Denken und die Wahrnehmung der Betroffenen beeinflusst. Sie sehen, fühlen, riechen, schmecken und hören häufig Dinge, die nicht da sind. Man bezeichnet das als Halluzinationen. Außerdem können Betroffene ihre Gedanken oft nur sehr schwer ordnen und sie ziehen sich sozial oft zurück.

Informationen zur Verfügung gestellt von:

www.5min.at/202207540194/erstes-psychosoziales-therapiezentrum-in-villach-eroeffnet/, abgerufen am 18.09.2022 um 17:00 Uhr

www.ptz-kaernten.at, abgerufen am 19.09.2022

Broschüre Psychosoziales Therapiezentrum Kärnten, Stand September 2022

www.icd-code.de, abgerufen am 25.09.2022 um 17:00 Uhr

4. Gelebte Inklusion bei der Kirchen-Wanderung im Raum Klopeiner-See

Am 18. August unternahmen die Sportler des „Caritas: Team Lebensgestaltung“ eine Kirchen-Wanderung. Zu diesem Team gehören Menschen mit Behinderung, die sich gerne sportlich betätigen. Bei der Wanderung nahe des Klopeiner-Sees wurden sie diesmal von der Kärntner Anwältin für Menschen mit Behinderung Isabella Scheiflinger begleitet. Auch Landeshauptmann Peter Kaiser und Bischof Josef Marketz waren bei einem Teil der Wanderung mit dabei.

Die Wanderung begann bei der Walderlebnis-Welt am Klopeiner-See und ging über Stein im Jauntal und den Georgi-Berg. Insgesamt nahmen rund 30 Personen an diesem Ausflug teil – und das bei anfangs traumhaftem Wetter.

„Sport und Bewegung sind ein toller Weg, um mit Menschen mit oder ohne Behinderung ins Gespräch zu kommen. Die gemeinsame Zeit lädt zum Gedankenaustausch ein – die traumhafte Umgebung rundet das Erfolgserlebnis perfekt ab. Das ist für mich gelebte Inklusion“, sagt Isabella Scheiflinger zu der Aktion.

Das folgende Foto zeigt die motivierten Teilnehmer am Beginn der Wanderung:



Foto: © LPH/Varh

Bei der 100 Jahre alten Kirche Stein im Jauntal wurden alle Teilnehmer von Bischof Josef Marketz gesegnet. Außerdem erhielten die Sportler als Auszeichnung für die Teilnahme an der Wanderung Medaillen. Einige der Wanderer hatten sich für die große Runde der Vier-Kirchen-Wanderung entschieden. Sie gingen nach der Segnung weiter in Richtung des Kitzelberges. Kurz vor dem Ziel mussten sie die Wanderung allerdings beenden, da ein Unwetter aufzog. Alle kehrten sicher nach Hause zurück. Die Sportler freuen sich auf weitere Erlebnisse wie diese.

Worterklärungen:

Medaille: Mit einer Medaille wird man für eine bestimmte Leistung belohnt. Sie besteht meistens aus einem Metallstück mit einer Prägung und man kann sie sich wie eine Kette um den Hals hängen.

Informationen entnommen von:

Presseaussendung Caritas Kärnten vom 19.08.2022



5. Barrierefreie Schiffs-Anlege-Stelle

Die Schiffs-Anlege-Stelle und die Promenade in Sattendorf sind vor allem in den Sommermonaten gut besucht. Sie befanden sich aber schon in einem sehr schlechten Zustand. Die Schiffe konnten heuer im Sommer teilweise nicht mehr anlegen. Außerdem war es für Personen im Rollstuhl, Familien mit Kinderwägen oder ältere Personen mit Geh-Hilfen nicht möglich, die Schiffs-Anlege-Stelle zu benutzen.

Deswegen wird die Anlege-Stelle nun umgebaut und erneuert. Ziel ist es, dass Sattendorf eine moderne und barrierefreie Schiffs-Anlege-Stelle bekommt, die von jedem benutzt werden kann.

Im Zuge der Bauarbeiten entsteht ein neuer Steg samt Aussichts-Plattform. Die Promenade wird mit einem rollstuhl-tauglichen Kies ausgestattet und es werden Naturstein-Mauern samt Absturz-Sicherungen errichtet. Die Zugangs-Rampe wird verlängert und somit rollstuhl-tauglich gemacht.

Insgesamt kostet der Umbau ungefähr 140.000 Euro. Die Bauarbeiten dazu haben bereits begonnen und sollen im Oktober 2022 fertiggestellt werden.

Worterklärungen:

Promenade: Das ist ein breiter Spazierweg, meist entlang von einem See.

Informationen entnommen von:

www.5min.at/202208555676/schiffsanlegestelle-sattendorf-erstrahlt-bald-in-neuem-glanz/, abgerufen am 18.09.2022 um 12:20

<https://rm-kaernten.at/wp-content/uploads/2022/03/Projektbeschreibung-Barrierefreie-Schiffsanlegestelle-Sattendorf.pdf>, abgerufen am 18.09.2022 um 12:30

6. Barrierefreier Sky-Walk Dobratsch

An der "Roten Wand" der Villacher Alpen-Straße entsteht ein barrierefreier Sky-Walk. Das ist ein brückenartiges Bauwerk oder eine Aussichts-Plattform, welche den Besuchern einen tollen Ausblick bietet. Der Baustart ist bereits erfolgt.

Der Dobratsch wird pro Jahr von über 150.000 Menschen besucht. Er ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel in Kärnten. Unter den Besuchern gibt es auch Familien mit Kinderwägen, ältere Personen oder Menschen mit Behinderung. Damit auch diese Besucher den tollen Ausblick nahe vom Parkplatz 6 genießen können, wird der barrierefreie Sky-Walk errichtet.

Dieser besteht aus einem Steig, welcher insgesamt 75 Meter lang ist. Die Steigung beträgt maximal sechs Prozent und gewährleistet somit die Barrierefreiheit.

Entlang des Steiges gibt es auch mehrere Plattformen, an denen man eine kurze Pause einlegen kann. Am Ende des Steiges hat man eine atemberaubende Aussicht auf die rote Wand.

Das folgende Bild zeigt, wie der Sky-Walk aussehen soll:



Foto: © VAG

Es ist geplant, dass der Sky-Walk bereits im Herbst 2022 fertiggestellt wird und besucht werden kann.

Informationen entnommen von:

www.krone.at/2750992, abgerufen am 19.09.2022 um 16:30 Uhr

Villacher Alpenstraßen Fremdenverkehrs GmbH (VAG), Stand 19.09.2022

7. Neubestellung des Gleichstellungs-Beirates der Stadt Klagenfurt

Am 13.09.2022 wurde der Gleichstellungs-Beirat der Stadt Klagenfurt neu bestellt. Die Funktionsdauer des Gleichstellungs-Beirates beträgt 3 Jahre. Er besteht aus Interessensvertretern der Menschen mit Behinderung. Nominiert wurden die einzelnen Vertreter vom ÖZIV.

Aufgabe des Gleichstellungs-Beirates ist es, die Stadt Klagenfurt bei Fragestellungen, die Menschen mit Behinderung betreffen, zu beraten.



Der Gleichstellungs-Beirat der Stadt Klagenfurt kann über die E-Mailadresse protokoll@klagenfurt.at kontaktiert werden.

8. Erinnerung Termine Kärntner Gesundheits-Messen

Wir haben bereits im ersten Newsletter dieses Jahres über die Gesundheits-Messen berichtet.

Der Verein Gesundheits-Kompetenz-Zentrum / Gesundheits-Tage Kärnten informiert in Kärnten über eine gesunde Lebensweise und aktuelle Gesundheits-Themen. Durch die Pandemie und deren Auswirkungen wird die persönliche Gesundheit immer wichtiger. Die Gesundheit ist plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.

Die Gesundheits-Messen finden 2022 bereits zum wiederholten Male statt. Im vergangenen Jahr mussten allerdings einige Veranstaltungen auf Grund der Covid-19-Pandemie verschoben werden. Ziel der Gesundheits-Messen ist es, den Besuchern präventives Gesundheits-Wissen zu vermitteln.

Man kann sich bei dieser Messe zu verschiedenen Themen beraten lassen und sich umfassend informieren. Am Foto sieht man Isabella Scheiflinger von der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung während einem Info-Gespräch mit einer Besucherin.



Foto: © Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung

Es gab heuer bereits vier Termine. Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung war bei dem Termin in Spittal an der Drau und in Villach vertreten.

Es finden heuer noch folgende Termine statt:

- 1.10.2022 in Moosburg
- 8.10.2022 in Hermagor
- **15.10.2022 in Völkermarkt:** An diesem Termin ist die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung vertreten.

Nähere Informationen zu den Terminen sowie zum jeweiligen Programm findet man auf der Seite: www.gesundheitstage-kaernten.at/GTK_termine.htm

Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung freut sich auch diesmal über zahlreiche Besucher!



Worterklärungen:

Kompetenzzentrum: Das ist eine Einrichtung, in der Fachleute zu einem gemeinsamen Thema miteinander arbeiten.

Pandemie: Eine ansteckende Krankheit breitet sich weltweit aus.

Ärztchammer: Die Ärztekammer vertritt alle Ärzte in einem gewissen Gebiet, zum Beispiel Kärnten oder Österreich.

präventiv: vorbeugend, schützend, etwas findet sicherheitshalber im Vorfeld statt

Informationen entnommen von:

www.gesundheitstage-kaernten.at/index.htm, abgerufen am 16.09.2022 um 13:30 Uhr

9. Sprechtagc im Herbst für Menschen mit Behinderung

Die Sprechtagc der Anwältin für Menschen mit Behinderung Isabella Scheifflinger finden in regelmäßigen Abständen in den einzelnen Bezirken statt.

Für den Monat Oktober sind folgende Termine in den Bezirken geplant:

- **04.10.2022: 13:30 – 16:00 Uhr**
BH St.Veit/Glan / Erdgeschoss Sitzungssaal
- **05.10.2022: 13:30 – 16:00 Uhr**
Rathaus Wolfsberg – Kunstbüro / 1. Stock
- **06.10.2022: 09:00 – 11:30 Uhr**
Österreichische Gesundheitskasse Villach / 1. Stock Raum 1.22
- **07.10.2022: 9:00-11:30 Uhr**
Obervellach – Familienberatungsstelle „FamiliJa“ / Erdgeschoss
- **12.10.2022: 13:30 – 16:00 Uhr**
Bezirks-Hauptmannschaft Spittal/Drau – Gesundheitsamt / Erdgeschoss

Eine **Anmeldung** zu diesen Sprechtagc ist schriftlich oder telefonisch erforderlich:
Tel.: 0800 205 230 (kostenlos) oder behindertenanwaltschaft@ktn.gv.at

Auf Ihr Kommen freut sich Isabella Scheifflinger!

10. Vorankündigung Fach-Tagung der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung und des Kärntner Monitoring-Ausschusses

Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung und der Kärntner Monitoring-Ausschuss veranstalten am **13. April 2023** eine **Fachtagung** zum Thema:

„Selbstbestimmte Sexualität und Behinderung“

Die Teilnahme ist persönlich oder per Internet möglich.

Es sind **vier Fach-Vorträge** (mit Diskussions-Möglichkeit) zu folgenden Themen geplant:

- Vom Tabu bis hin zur Sexual-Beratung und Sexual-Begleitung
- Selbstbestimmte Sexualität
- sexuelle Gewalt
- menschen-rechtliche³ Ansichten (in Einrichtungen, von Eltern und Angehörigen etc.)

WO:

Casineum Velden
Am Corso 17
9220 Velden am Wörthersee
oder online

WANN:

13.04.2023
von 9:30 – 14:30 Uhr



Weitere Informationen folgen bald
auf unserer Internetseite <https://www.amb-ktn.at/>.

Worterklärungen:

Tabu: Ein Thema wird in der Gesellschaft „totgeschwiegen“ und gar nicht angesprochen.

Sexualberatung und -begleitung:

In einer Beratungs-Stelle arbeiten Menschen.
Die Menschen heißen Berater.

Die Sexual-Berater kennen sich mit Liebe und Sexualität gut aus.



Die Berater können Sie unterstützen.

Menschen-rechtliche Aspekte:

Jeder Mensch hat Rechte. Man nennt diese Rechte Menschenrechte.

Aspekte sind Sichtweisen.

Man bespricht verschiedene Punkte zu einem gewissen Thema.

Man bespricht Rechte zum Thema Sexualität.

Für den Inhalt verantwortlich: Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung,
Martin Kahlig & Sarah Dionisio